

4. bis 6. Februar 2026

Internationale Tagung der  
DFG-Kolleg-Forschungsgruppe  
»Imaginarien der Kraft«  
Gorch-Fock-Wall 3  
20354 Hamburg

## Die Kraft der Avantgarden

Formen und Funktionen  
einer ästhetischen Bezugsgröße  
zwischen 1900 und 1940

Veranstaltungsort:  
DFG-Kolleg-Forschungsgruppe  
»Imaginarien der Kraft«  
Gorch-Fock-Wall 3  
20354 Hamburg



Kontakt:  
[imaginarien.der.kraft@uni-hamburg.de](mailto:imaginarien.der.kraft@uni-hamburg.de)  
[www.imaginarien-der-kraft.uni-hamburg.de](http://www.imaginarien-der-kraft.uni-hamburg.de)



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

DFG Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Design: OART Büro für Gestaltung, Hamburg; Abbildung: Francis  
Picabia, Sens n're, um 1920. Copyright: bpk / Nationalgalerie, SMB,  
Sammlung Scharf-Gerstenberg / Volker-H. Schneider



Imaginarien  
der Kraft



Die emphatische Beschwörung von Kräften gehört zu den zentralen Charakteristika europäischer wie außereuropäischer Avantgarde-Bewegungen zwischen 1900 und 1940. Sie wurde bislang indes allenfalls in Teilaspekten untersucht. Mittels einer Konstellation aus Einzelstudien unterschiedlicher Fächer möchte die Tagung insofern ein breites Spektrum an Formen, Funktionen und Semantiken in den Blick nehmen, um die avantgardistische Artikulation von Kräften gerade auch jenseits ihrer programmatischen Anrufung zu fokussieren.

Konzeption:

Caroline Adler, Adrian Renner, Julia Soytek

## Programm

### Mittwoch, 4. Februar 2026

- 14.00—14.30 Uhr Einführung
- 14.30—15.20 Uhr **Nicola Behrmann (New Jersey):** Er/schöpfungskraft. Hypervisibilität in der Avantgarde
- 15.20—15.40 Uhr Kaffeepause
- 15.40—16.30 Uhr **Isabel Wünsche (Bremen):** Avantgarde, Intuition und Psychophysik. Kräfte zur Sensibilisierung der Sinneswahrnehmung
- 16.30—17.20 Uhr **Julia Drost (Paris):** Epistemologische Unruhe. Der Surrealismus im Kraftfeld außereuropäischer Wissensordnungen
- 17.20—17.40 Uhr Kaffeepause
- 17.40—19.00 Uhr **Erhard Schüttpelz (Siegen):** Film-Preview mit Diskussion: *General Marseilles. Zwischen zwei Filmen von Jean Rouch* (Anja Dreschke, Carlo Peters, Erhard Schüttpelz)

### Donnerstag, 5. Februar 2026

- 9.30—10.20 Uhr **Annika Hildebrandt (Bonn):** Moderne Primitive. Kraftkonzepte der Arbeiterdichtung um 1900
- 10.20—11.10 Uhr **Anna Seidel (Wien):** Kraftunterschiede in der polnischen Industrieliteratur. Rohstoffbedingte *energeia* und politische Emanzipationsprozesse
- 11.10—11.40 Uhr Kaffeepause
- 11.40—12.30 Uhr **Lisa Hanstein (Florenz):** *Forze scatenate*. Entfesselte Kräfte, Transformation und Spiritualität im italienischen Futurismus
- 12.30—14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00—14.50 Uhr **Jeanette Fabian (Bamberg):** »... eine Poesie, die das Weltall mit allen Mitteln dichten will.« Die Erweckung der Lebenskraft im tschechischen Poetismus

- 14.50—15.40 Uhr **Sophie Hartisch (Bonn):** »Wo seid ihr, ihr Astronomen des Ideals?« Kosmische Kräfte in der expressionistischen Lyrik und Programmatik
- 15.40—16.10 Uhr Kaffeepause
- 16.10—17.00 Uhr **Christoph Zeller (Nashville):** Dada und die deutsche Inflation. Kulturelle Antworten auf ökonomische Krisen 1914—1923
- 17.00—17.50 Uhr **Susanne Strätling (Berlin):** Energetische Chronotopoi der sowjetischen Moderne

### Freitag, 6. Februar 2026

- 9.30—10.20 Uhr **Elena Fabietti (Regensburg):** »No Force, No Script.« W. B. and George Yeats' Automatic Writing and Esoteric Notions of Force
- 10.20—11.10 Uhr **Anna Sophie Luhn (Berlin):** »Unsere Syntax wird euch asphyxiiieren.« Grammatikalische Kräfte als avantgardistische Obsession
- 11.10—11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.30—12.20 Uhr **Alexander Kamber (Zürich):** Vom Reflex zur Resonanz. Hypnotischer Tanz zwischen Psycholabor und Bühne um 1900
- 12.20—13.20 Uhr Mittagspause
- 13.20—14.10 Uhr **Werner Boschmann (Berlin):** Metabolismus der Kräfte. Boris Enders partizipative Kraftökologie als avantgardistische Alternative
- 14.10—15.00 Uhr **Arndt Niebisch (Wien):** Die Sichtbarkeit der Kräfte. Von der grafischen Methode zum Fotodinamismo
- 15.00—15.20 Uhr Abschluss